

Fallbeispiel Corlando Hufrehe



Rasse: Minishetty
Geschlecht: männlich
Geboren: 02.03.2007
Stockmaß: 0,83 m
Gewicht: ca. 80-100 kg
Einsatzbereich: Freizeit
Unterbringung: eigene, Weidehütten, Boxen

Beschreibung des Pferdes

Corlando ist ein sehr intelligentes und aufgewecktes Kerlchen. Wir haben ihm im Jahr 2008 gekauft und seither gehört er zu unserer Familie. Er ist ein verträglicher Typ, sehr Menschen bezogen, mit seinem Kumpel Sambuka lebt er zusammen bei uns, hat viel Auslauf und den Winter über steht er in einer Außenbox, im Sommer stehen sie im Offenstall Tag und Nacht draußen.

Um ihn geistig zur fördern, hat meine Tochter ihm sehr viele Zirkuslektionen beigebracht, allerdings weiß er auch Leute auszutricksen, er ist eben schlau.

Im Jahr 2019 hatte er dann erstmalig Probleme mit Hufrehe, Behandlung in Form von Schmerzmittel, Ruhe in der Box, dann Ausgang Paddock, später stufenweise Weidegang mit Fressbremse. Über den Winter hatte er keine Probleme, seit März 2020 fing er wieder damit an, ging steif und bockig, Schwellen und Wendungen bereiteten ihm Probleme. Unter Schmerzmittel ist er zwar bewegungsfreudiger, jedoch löst das nicht die Ursache. Trotz regelmäßiger Hufpflege (unsere Pferde sind Barfußgänger, höchstens Hufschuhe bei Bedarf) wird es nicht wirklich besser.

Weitere bestehende Erkrankung(en)

keine

Wann begann der aktuelle Reheschub?	25.03.2020
Der wievielte Reheschub ist dies?	der 2. seit 2019
Was ist die (vermeintliche) Ursache?	unbekannt

Wie wurde bisher behandelt?

- ✓ Restriktive Fütterung mithilfe einer Fressbremse, besonderes Weidemanagement
- ✓ Kühlen der Hufe
- ✓ Medikamentöse Schmerzbehandlung (Metacam, Groene Os Cox Composition)
- ✓ Hufkorrektur (geht grundsätzlich barfuß)
- ✓ Hufschuhe sind bestellt

Wie gut hat die bisherige (tierärztliche) Behandlung angeschlagen?

unter Schmerzmittel bewegungsfreudiger

Besteht eine Stoffwechselstörung? (Wie) wurde diese behandelt?

unbekannt

Wie klappt es mit dem Fellwechsel?

gut

Ist das Tier übergewichtig? Wenn ja: wie viel?

war er, hat bereits abgenommen

Fütterung:	morgens und abends, Heu, Handvoll Graspellets, Futtermöhren
Futterzusätze:	ARGININ 4.0 (Zest'Vitality)

Start der Behandlung mit ARGININ 4.0	23.05.2020
Dosierung	1,5-fache Dosis im ersten Monat, danach empfohlene Tagesdosis
Wie wurde das Pulver verabreicht?	in Wasser aufgelöst über das Futter gegeben

Dokumentation

Gesundheitszustand zu Beginn der Behandlung mit ARGININ 4.0

Corlando geht steif und bockig, die Schmerzen kann man ihm ansehen, selbst unter Schmerzmittelgabe lahmt er. In der Box liegt er viel, Wendungen oder Türschwellen bereiten ihm große Probleme.

nach 10 Tagen

Es ist bereits eine Besserung erkennbar. Corlando bekommt 1 x täglich Schmerzmittel, das Gehen fällt ihm aber zusehends leichter, jetzt geht er nicht mehr ganz so steif und bockig, eine Lahmheit ist aber noch vorhanden.

nach 20 Tagen

Besserung in Sicht, Reduktion Schmerzmittel, zuerst nach 2 Tagen, dann nach 3 Tagen Schmerzmittel. Corlando wird bewegungsfreudiger, trabt sogar schon wieder ab und zu mal an. Bockiger und steifer Gang fast gar nicht mehr, Lahmheit hat sich ebenfalls gebessert.

nach 30 Tagen

Zwischenzeitlich sind enorme Fortschritte zu verzeichnen. Corlando bewegt sich wieder gern, geht mit Fressbremse auf die Weide, jedoch erst nachdem der erste Schnitt erfolgte. ARGININ 4.0 erhält er morgens und abends, Dosierung entsprechend Medikationsplan nach seinem Gewicht. Schmerzmittelgabe erfolgt ausschließlich nach Bedarf, momentan benötigt er es so gut wie gar nicht. Die Hufpflegerin war vorherige Woche da (Barfußgänger), sie ist mit den Hufen auch sehr zufrieden.

nach 40 Tagen

ARGININ 4.0 erhält Corlando weiterhin entsprechend dem Medikationsplan mit Heupellets und Möhren. Schmerzmittel bekommt er gar nicht mehr. Er läuft normal, ist bewegungsfreudig und verhält sich wie ein normales Pony. Weidegang nach wie vor mit Fressbremse, über Nacht Offenstall mit Paddock und Heugabe. Heute war die Hufpflegerin wieder da. Sie kommt zurzeit einmal öfters, da es den Anschein hat, dass seine kleinen Hufe schneller wachsen. Aber auch, um eine mechanische Fehlbelastung, welche ja durch Hufrehe begünstigt ist, auszuschließen, kann einmal öfters Hufpflege ja nicht schaden.

nach 50 Tagen

Nachdem die Hufpflege erfolgte, verschlechterte sich Corlandos Zustand. Corlando geht wieder etwas steifer und Schmerzmittel wird nun wieder täglich verabreicht. Allerdings ist die Ursache nicht ganz eindeutig, da auch gleichzeitig eine neue Rolle Heu geöffnet wurde. Aber langsam wird es wieder besser. Die Agriningabe erfolgt weiterhin entsprechend dem Medikationsplan.

nach 60 Tagen

Seit meinem letzten Bericht hat sich Corlandos Zustand leider nicht gebessert. Laufen fällt ihm zunehmend schwer, er liegt viel. ARGININ 4.0 erhält er weiter dem Medikationsplan entsprechend, jedoch muss er nun auch wieder täglich Schmerzmittel (Inflacam) bekommen. Die Hufe werden mehrmals täglich gekühlt, ansonsten liegt er weich auf Stroh gebettet.

nach 70 Tagen

Leider geht Corlando wieder zunehmend steifer, so dass ich weiterhin Schmerzmittel verabreichen muss, Dosierung ARGININ 4.0 wird weiter entsprechend dem Medikamentenplan verabreicht. Corlando erhält Boxenruhe, weich gebettet auf Stroh, zudem werden die Hufe gekühlt, er liegt öfters.

nach 80 Tagen

Immer noch keine großartige Besserung ersichtlich. Schmerzmittelgabe erfolgt bei Bedarf. Weiterhin werden die Hufe gekühlt, er hat Boxenruhe, Tierarzt wurde verständigt. ARGININ 4.0 wird wie gewohnt verabreicht.

nach 90 Tagen

Seit meinem letzten Bericht hat sich Corlandos Zustand leider nicht gebessert. Laufen fällt ihm zunehmend schwer, er liegt viel. ARGININ 4.0 erhält er weiterhin, jedoch muss er nun auch wieder täglich Schmerzmittel bekommen. Die Hufe werden mehrmals täglich gekühlt.

Fazit

Als ich im Mai 2020 mit der Gabe von ARGININ 4.0 begann, ging Corlando schlecht, steif und bockig. Täglich wurde ihm Schmerzmittel gegeben. Eigentlich ist Corlando ein aufgewecktes Pony und ihn so zu sehen, tat uns unendlich leid. Da las ich im Internet den Artikel über ARGININ 4.0 und schnell nahm ich Kontakt auf, bestellte das Präparat und begann mit der Gabe.

Schnell war eine Besserung erkennbar. Er wurde zunehmend bewegungsfreudiger und wir konnten das Schmerzmittel reduzieren. Die Freude war groß, denn Corlando ging wieder normal und benötigte gar kein Schmerzmittel mehr. Nach ca. 50 Tagen hatten wir dann unseren Hufpfleger hier, da die Hufe anscheinend auch schneller wuchsen, gleichzeitig wurde eine neue Rolle Heu geöffnet. Kurz darauf ging Corlando wieder schlechter, benötigte wieder Schmerzmittel, lag nur noch. Das ARGININ 4.0 habe ich entsprechend dem Medikationsplan weiter gegeben.

Nach ca. 90 Tagen war unser Hufpfleger wieder hier. Corlando bekommt nun täglich Schmerzmittel, die Hufe werden mehrfach täglich gekühlt, jedoch keine Besserung, so dass der Tierarzt ihm gestern einen Entzündungshemmer gespritzt hat. Weiterhin erhält Corlando jetzt Pre-Aktiv (Hufregulator), MSM (Mineralien für den Huf) und die Mari-Kur von Masterhorse.

Jetzt geht Corlando bedeutend besser, es geht wieder bergauf. Das ARGININ 4.0 werde ich ihm weiter geben, da ich denke, dass es wirklich behilflich ist. Weg ist die Hufrehe jedoch noch nicht, auch ist Corlando nicht beschwerdefrei, aber dennoch bin ich vom ARGININ 4.0 überzeugt, da Corlando anfangs nach Beginn der Gabe fast beschwerdefrei war und sich wieder normal bewegen konnte. Somit würde ich die Gabe von ARGININ 4.0 bei Hufrehe empfehlen.

